

Empfehlungen zum Versand von Muskel- und Nervenbiopsien

1. Muskelgewebe in Glutaraldehyd

Benötigt wird 6%iges phosphatgepuffertes Glutaraldehyd, ca. 30 ml.

Der entnommene Muskelabschnitt wird in ein Versandgefäß mit 6%igem Glutaraldehyd gegeben.

Achtung: Die Glutaraldehydlösung muß bei 4° C (Kühlschrank) aufbewahrt oder frisch angesetzt werden. Diese Lösung ist dann einige Monate haltbar. Trübe, gelbliche oder ausgeflockte Lösungen dürfen nicht mehr verwendet werden. Sobald das Gewebe in die Fixationslösung kommt, sollte diese nicht mehr kalt stehen, da sonst die Fixierung der tieferen Anteile verzögert wird und stärkere Autolyse-Artefakte entstehen!

2. Nervengewebe in Glutaraldehyd

Benötigt wird 3,9%iges phosphatgepuffertes Glutaraldehyd, ca. 30 ml.

Der entnommene Nervenabschnitt wird in ein Versandgefäß mit 3,9%igem Glutaraldehyd gegeben. Bezüglich der Temperatur der Glutaraldehyd-Lösung s. 1.

3. Muskel- und Nervengewebe in Formalin

Benötigt wird 4%iges gepuffertes Formalin; ca. 30 ml.

Die entnommenen Muskel- und Nervenabschnitte werden jeweils in ein eigenes Versandgefäß mit 4%igem gepufferten Formalin gegeben.

4. Muskelgewebe UNFIXIERT

Benötigt wird flüssiger Stickstoff, ein Durangefäß ca. 1 l, Styroporbehälter mit 5 kg Trockeneis sowie ein vorgekühltes Versandgefäß (aus Tiefkühlfach).

Der entnommene Muskelabschnitt wird in flüssigem Stickstoff ca. 1 min tiefgefroren. Als Behältnis dafür eignet sich ein ca. 1 l fassendes Durangefäß. Vom Stickstoff aus wird der Muskel direkt in das vorgekühlte Versandgefäß gegeben und dieses dann gleich auf Trockeneis gelegt.

Wichtig: Nach dem Einfrieren in flüssigem Stickstoff zügig arbeiten, da sonst die Kühlkette unterbrochen wird.

Bitte beachten: Das Glutaraldehyd- und Formalin-fixierte Material nur getrennt vom Trockeneis versenden, da sonst die Lösungen einfrieren und grobe Artefakte die Folge wären.

Grundsätzlich muss unfixiertes tiefgefrorenes Material als Eilsendung verschickt werden. Günstige Versandtage sind Montag bis Mittwoch. Auf keinen Fall am Freitag Muskel entnehmen und tiefgefroren versenden. Das Gewebe taut sonst über das Wochenende auf.

Falls es die geographische Nähe zulässt, kann auch ein Muskelabschnitt unfixiert auf Alufolie gelegt, diese auf einen mit 0,9% NaCl-Lösung getränkten Tupfer gelegt und dann in ein verschließbares Versandgefäß überführt werden. Dieses Gefäß muss dann innerhalb von 60 Minuten in das Labor des Instituts gebracht werden (Laboradresse: Ebene -2, Flur 42, Raum 8; Telefon s. u.). Die weitere Aufteilung erfolgt dann im hiesigen Labor.

Bitte mit jeder Einsendung unseren Begutachtungsauftrag mitschicken.

Für weitere Auskünfte stehen wir gerne zur Verfügung.